



Kaufempfehlungen hagelt es von Anfang an beinahe ununterbrochen. Somit haben die Bowers & Wilkins aus Worthington im Süden Englands eine der wohl erfolgreichsten Lautsprecherserien aller Zeiten geschaffen. Jetzt war es an der Zeit, die 800er-Modelle zu überarbeiten. Bei B&W blieb man sich jedoch selbst treu und vertraut auf eher maßvolles Tuning der bisher viel gelobten und heiß geliebten Lautsprecher. Dennoch kommt eines einer Revolution gleich: Auch in den beiden kleinsten Modellen 805 und 804 sorgen nun die famosen Hochtöner mit Diamantkalotte für den guten Ton.

Dream Team Dieser Hochtöner hat es in sich: Durch das immens hohe Steifigkeits-/Dichteverhältnis des Materials Diamant kann eine Kalotte geschaffen werden, die bis zu allerhöchsten Frequenzen nahezu perfekt kolbenförmig arbeitet. B&Ws Kalotte zeigt erst bei 70.000 Hertz klangschädigende Resonanzen, also bei einer Frequenz, die weit außerhalb des menschlichen Hörspektrums liegt. Und dennoch gab es Verbesserungspotenzial beim Tweeter mit den edlen Zutaten: Das Gehäuse des Diamanthochtöners wird nun aus besonders steifem und resonanzarmem Aluminiumdruckguss gefertigt. Es sitzt schwingend gelagert, und dadurch akustisch entkoppelt, auf der Oberseite des Lautsprecherkorpus. Durch das neue Material der Hochtönersicke konnte B&W das Abstrahlverhalten noch weiter verbessern. Auch am Antriebssystem des Hochtöners haben die Engländer gefeilt. Anstelle eines Einzelmagneten verwendet B&W nun einen Vierfach-Neodym-Magnetantrieb, der die Schwingspule noch besser im Griff hat und die Effektivität steigert. Beim 165-mm-Tiefmitteltöner mit der



Ideal: Für die 805 Diamond wurden elegante Standfüße entwickelt, die mit Sand befüllt werden können. Somit stehen die Lautsprecher auf einer perfekten Basis in idealer Ohrhöhe. Zu haben sind die Ständer für 520 Euro das Pärchen

Geadelt

Darauf warteten die Anhänger des Lautsprecherherstellers B&W schon lange Zeit: Endlich haben die Briten auch das kleinste Modell der 800er-Serie in den high-fidelen Adelsstand erhoben. Ab sofort ist der „Einsteiger-Lautsprecher“ 805 ebenfalls mit einem edlen Diamant-Hochtöner bestückt.

Bereits im Jahr 1979 erblickte der erste 800er-Lautsprecher von B&W, der Matrix 801, das Licht der Welt. Dieses Modell sorgte für klangliche Furore und trieb Musikliebhaber die Freudentränen in die Augen. Beinahe 20 Jahre später ließ es B&W 1998 erneut rich-

tig krachen und setzte mit der 800er-Nautilus-Serie neue Maßstäbe. Die Suche nach dem idealen Membranmaterial für Hochtöner hat B&W 2005 für sich mit der Einführung der D-Serie beendet. Die Entwickler setzen auf einen hochexklusiven Stoff: Diamant. Testsiege und

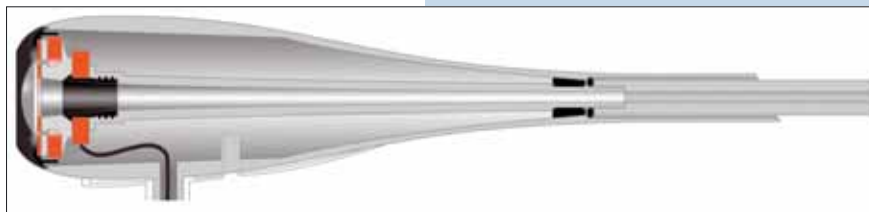
typisch gelben Kevlargewebemembran wurde der Magnetantrieb ebenfalls optimiert.

Um die Qualitäten der exzellenten Hoch- und Tieftöner nicht zu beeinträchtigen, verwenden die Entwickler bei B&W flache Filter. Das bedeutet, dass für den Zweiweglautsprecher 805 Diamond nur drei Frequenzweichenbauteile benötigt werden. Um die Trennung bei etwa 4.000 Hertz und die Pegelanpassung kümmern sich lediglich eine Spule, ein Kondensator und ein Widerstand. Mehr braucht es nicht. Die Bauteile sind von erlesener Qualität: So sorgt ein Silber-/Gold-/Ölkondensator vom deutschen Weichen-Spezialisten Mundorf für die Filterung des Hochtöners.

Nicht nur die Technik des kompakten Lautsprechers überzeugt. Auch beim Gehäuse selbst sorgt beste Verarbeitungsqualität für Entzücken. Die optimal ausgesteiften Lautsprecherkabinette sind sehr resonanzarm und bieten dadurch beste Voraussetzungen für guten Klang. Unser Testmodell zierte eine sehr hochwertige Klavierlackoberfläche in glänzendem Schwarz. Wer lieber Holz mag, kann sich für die Echtholz furnier-Varianten in Kirsche natur oder Nussbaum entscheiden.



Schick: Die Lautsprecherterminals sehen nicht nur gut aus, sie stellen auch sicheren Kontakt zu Kabeln aller Art her. Im Gegensatz zu dem sonst üblichen Messing verwendet B&W für die Herstellung seiner Terminals Kupfer



Vier gewinnt: Der überarbeitete Diamond-Hochtöner verfügt nun über ein Vierfach-Magnetsystem, wodurch die Antriebskraft gesteigert werden konnte. Gleichzeitig profitiert die Dynamik des Hochtöners durch die geringere thermische Belastung. Die vier Magnetsysteme sind rot markiert

Klang Auf den mit Spikes bewehrten Ständern finden die 805 Diamond in unserem Hörraum ein ideales Plätzchen. Nach einigen Versuchen kristallisiert sich eine nur minimal auf den Hörplatz eingedrehte Position als ideal heraus. Was dann beim Abspielen unserer Testscheiben passiert, ist fast schon phänomenal: Die Selbstverständlichkeit, mit der die 805er zu Werke gehen, ist einfach grandios. Unbekümmert und völlig mühelos reproduzieren sie auch schwierigste Musikpassagen. Dabei zaubern sie ein sehr weiträumiges Klangbild, in das sie akkurat alle beteiligten Akteure zeichnen. Die Fülle an offenbarten musikalischen Details erinnert uns daran, was vielen anderen Lautsprechern schlichtweg fehlt. Ein Pärchen 805 Diamond füllt den Raum mit Leben und macht es den Zuhörern leicht, sich fallen zu lassen. Augen zu und einfach nur genießen! Uns ist derzeit jedenfalls kein anderer Lautsprecher dieser Größe bekannt, der so homogen und souverän aufspielt. Herzlichen Glückwunsch B&W: Bestes Produkt und einziger Kompaktlautsprecher in der Referenzklasse!

Labor Die 805 Diamond von Bowers & Wilkins sind im Frequenzgang zwar etwas unruhig, zeigen dafür aber ein ausgesprochen gutes Abstrahlverhalten. Direkt auf Achse gemessen ist der Superhochtonbereich etwas im Pegel ange-



Neu bei allen Diamond-Modellen ist der schmale Aluminiumring, der die eingebauten Chassis, die Flow-Ports sowie die Anschluss terminals zierte

hoben. Unter einem Winkel von 30 Grad ist der Pegelzuwachs nahezu verschwunden. In unserem Hörraum haben wir die Lautsprecher nicht direkt auf die Hörposition ausgerichtet. So war bei uns der Klang am ausgewogensten. Die nicht abgedruckten Diagramme der Wasserfall- und Klirrfaktormessungen geben ebenfalls kaum Anlass zur Klage. K2 und K3 sind auch bei 95 dB noch absolut im grünen Bereich. Ab einer Frequenz von 800 Hertz schwingt der Lautsprecher sehr schnell aus. Nur wenige gut bedämpfte Restresonanzen sind ab und an zu erkennen.

Fazit Ein Traum geht in Erfüllung: Endlich gibt es die 805 mit Diamant-Hochtöner! Sie dankt es mit einem traumhaft erhabenen und allzeit souveränen Klangbild. Dazu kommt die perfekte Verarbeitung der eleganten Gehäuse. Nicht günstig diese 805 Diamond, aber wirklich jeden Cent wert.

Jochen Schmitt

Kompaktlautsprecher Bowers & Wilkins 805 Diamond

· Paarpreis	4.500 Euro
· Paarpreis Standfüße	520 Euro
· Vertrieb:	B&W Group Germany, Halle (Westfalen)
· Telefon:	05201 87170
· Internet:	www.bowers-wilkins.de
· Garantie	5 Jahre

Ausstattung

· Ausführungen	Kirsche, Nussbaum rot, Klavierlack schwarz
· Abmessungen (BxHxT)	238 x 418 x 351 mm
· Gewicht pro Lautsprecher	12,0 kg
· Bauart	Bassreflex
· Impedanz	8 Ohm
· Anschluss	Bi-Wiring / Bi-Amping
· Hochtöner	1 x 25 mm, Diamantkalotte
· Tieftöner	1 x 165 mm, Kevlargewebe

Klang	70 %	1,1
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,1
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,2
Detailauflösung	15 %	1,0
Räumlichkeit	10 %	1,0
Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,1

Labor	15 %	1,2
Frequenzgang	5 %	1,3
Verzerrung	5 %	1,1
Pegelfestigkeit	5 %	1,2

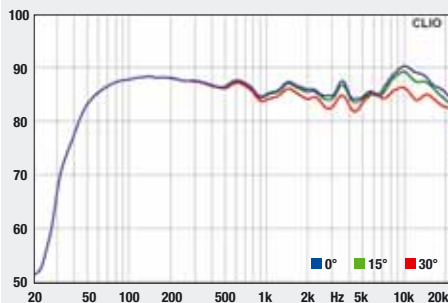
Praxis	15 %	1,0
Verarbeitung	5 %	1,0
Ausstattung	5 %	1,1
Bedienungsanleitung	5 %	1,0

Bewertung

Kurz und knapp:

- ⊕ hervorragende Verarbeitung
- ⊕ grandioser Klang
- ⊕ elegantes Design

Klang	70 %	1,1
Labor	15 %	1,2
Praxis	15 %	1,0



Hervorragendes Rundstrahlverhalten, insgesamt etwas unruhiger Frequenzgang der über die Messgrenze hinaus aufspielenden 805 Diamond

HiFi Test Referenzklasse
 Preis/Leistung Note **1,1**
sehr gut